



MdB Alois Rainer (l.) veranstaltete mit einigen Vertretern des KJR, des BDKJ, der KLJB, der Katholischen Jugendstelle Straubing, der Jugendbildungsstätte Windberg sowie der stellvertretenden Landrätin Martha Altweck-Glöbl (2. v. l.) einen Runden Tisch zum Thema Jugendpolitik.

Foto: Büroteam Rainer

Jugendpolitik im Fokus

MdB Alois Rainer initiiert Runden Tisch

Straubing-Bogen. Vor einigen Tagen fand ein gemeinsamer Runder Tisch des Bundestagsabgeordneten Alois Rainer mit Vertretern der Jugendarbeit aus dem Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing zu jugendpolitischen Themen statt. Auf Initiative von MdB Alois Rainer kamen Vertreter des Kreisjugendrings (KJR), des BDKJ, der KLJB, der Katholischen Jugendstelle Straubing, der Jugendbildungsstätte Windberg sowie die stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl und die Kommunale Jugendpflegerin Julia Stadler zusammen, um gemeinsam über die Herausforderungen und Chancen in der Jugendpolitik zu diskutieren.

Zentrales Thema war Engagement der Jugend

Ein zentrales Thema des Treffens war die Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit, insbesondere aber auch die Hürden, mit denen sich junge Engagierte häufig konfrontiert sehen. Die Diskussions Teilnehmer betonten, dass viele Jugendliche bereit sind, sich freiwillig in Vereinen, Gruppen und projektbezogen einzubringen, jedoch oft durch bürokratische Hürden, die es bei der Verwirklichung von Projekten gibt, abgeschreckt oder ausgebremst werden. Rainer war sich gemeinsam mit den Anwesenden ein-

nig, dass es dringend notwendige Erleichterungen im Verwaltungsaufwand geben muss.

Ein weiteres wichtiges Diskussions Thema war die jugendpolitische Bildung. Angesichts der wachsenden politischen Polarisierung, die sich auch in den Wahlentscheidungen bei jungen Menschen widerspiegelt, wurde intensiv über Maßnahmen beraten, wie die politische Bildung gestärkt werden kann. Das Ziel ist es, jungen Menschen die Bedeutung von Demokratie und aktiver Teilhabe zu vermitteln, um extremistischen Tendenzen entgegenzuwirken.

Treffen soll jährlich wiederholt werden

Einigkeit herrschte auch über die Notwendigkeit, das Ehrenamt langfristig zu stärken. Es wurden Ideen zur Entwicklung gemeinsamer Strategien für eine nachhaltige Jugendarbeit erarbeitet. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, betonte MdB Rainer. „Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir jungen Menschen Gehör verschaffen und ihre Anliegen ernst nehmen.“ Er kündigte an, den Runden Tisch zu jugendpolitischen Themen künftig jährlich fortführen zu wollen, um den Austausch zwischen Politik, Jugendorganisationen und der jungen Generation weiter zu intensivieren.